

BR - NEWS

BETRIEBSRAT



LKH VILLACH

Ausgabe 117 | März 2024

Green Hospital

Novelle K-LVVG

Pink Girlies



Haltuch Daniel Dr., Facharzt, UChir- Allg

Gradinaj Ramona, Abteilungssekretärin, Chir. Allg

Lefevre-Kapp Patricia, DGKP, Med.Abt.-AufStat

Egger Christina, DGKP, AnästH- Int.BStat

Kassin Nicole, PFA, Neuro-Stat C

Barilec Ana, PA, Med.Abt.-AufStat

Drobesh Rebecca, Hebamme, Gyn- Kreis.

Pichler Stefanie, DGKP, Orthop.-Chir.

Schaller Luca Dr., Arzt in Basisausbildung, Med.Abt.-Allg

Graimann Nina, PFA, Neuro-Stat B

Gaggi Silvia, Handwerklicher Hilfsdienst, Neuro-StatBer.

Petrasch Elke, Handwerklicher Hilfsdienst, Med.Abt.-StatBer

Unterluggauer Theresa, Radiologietechnologin, RAD-RÖ/US

Wiesflecker Anna, DGKP, Orthop.-Chir.

Eisner Anja, DGKP, Neuro-Stat

Dorfinger Helmut Dr., Oberarzt, Kinder Stat.

Kampfer Heinz Dr., Oberarzt, Kinder Stat.

Heletei Kateryna Dr., Assistenzärztin, Neuro-Allg

Scharner Stephanie, Operationsassistentin, Z-OP-Chir

Glanzbig Anna, DGKP, Gyn- WoStat

Köfeler Lisa-Marie, DGKP, Neuro-Stat

Kasparz Annika, DGKP, Kdr/Jgd-Frkdr.Int

Kerschbaumer Lena, PFA, Psy- Stat C

Maric Ivan, PFA, Med.Abt.-KL B

Schnitzer Laura, DGKP, Kdr/Jgd-Frkdr.Int

Rauschgott Manuela, DGKP, AnästH- Int.BStat

Wernitznigg Sarah, Ergotherapeutin, Therap.Dienste

Pock Erich, Sonstiges Personal, Zentr.Steri

Rohrmoser Eva-Maria Dr., Ärztin in Basisausbildung, UChir- Allg

Papst Marisa Madlen, BSc MSc, DGKP/OTA, Z-OP Chirurg.

Daniel Yvonne, PKA, Apotheke

Dullnig Monika, Biomedizinische Analytikerin, Patho.- Zentral

Jovanovic Gorica, PFA, Psy- Stat C

Kothmeier Patrick, Hausarbeiter, HArb-P/Hauf/Insp

Gertler Tamara, Hebamme, Gyn-Kreis.

Hiebler Romana, Ordinationsassistentin, Med.Abt.-Onko

Gadner Johanna, Hebamme, Gyn-Kreis.

Hofer Evelin, PA, Neuro-Stat A

Nageler Phatsarat, PFA, Chir. Stat.KL

Pirkebnier Jasmin, DGKP, Med.Abt.-Stat

Gorski Nicole, Handwerklicher Hilfsdienst, Med.Abt.-StatBer

Erian-Spitaler Angelika, PA, UChir- Stat.C

Käfinger Katharina Dr., Ärztin in Basisausbildung, Neuro-Allg

Krappinger Sarah Dr., Ärztin in Basisausbildung, Neuro-Allg

Zaillenthal Peter, Facharbeiter, Install.Werkst

Stromberger Selina, DGKP, Z-OP-Chir

Koschier Philipp, DGKP, Z-OP-Chir

Tabernig Anja, Biomedizinische Analytikerin, Patho.- Zentral

Wernitznigg Lisa, DGKP, AnästH- Int.BStat

Malicha Jutta, PA, MedGer.-AkutRem

Warum Jasmin, DGKP, AnästH- Int.BStat

Egger Astrid, DGKP, AnästH- Int.BStat

Abramowicz Michael Dr., Arzt in Ausbildung für Allgemeinmedizin, Neuro-Allg

Abramowicz Karolina Dr., Ärztin in Ausbildung für Allgemeinmedizin, Psy-Allg

Zernig Armin, PFA, Chr.Kr.-StatBer.

Pjevic Azra, PA, Med.Abt.-Stat.II

Koren Silvana, PA, Chr.Kr.-StatBer.

Kramer Vanessa, DGKP, Z-OP-Chir

Sturm Johanna, DGKP, Chir. Stat.A

Steiger Stephanie, Diplomierte Sozialarbeiterin, Soz.Dienst

Jaindl Eva Dr., Ärztin in Ausbildung für Allgemeinmedizin, UChir- Allg.

Sauer Durand Anna-Maria Dr., Oberärztin, Chir. Allg.

Wieland Doris, Facharbeiterin, Zentralküche

Percic Spela Dr., Assistenzärztin, Chir. Allg

Hohenau Astrid Dr., Oberärztin, Kdr/Jgd.-Allg

Fuchsbichler Anja, DGKP, Med.Abt.-AufStat

Fercher Doris, DGKP, AnästH- Int.BStat

> Auf ein gemeinsames Wort <

© Franz Laimböck



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein neues Jahr hat begonnen und damit neue Chancen und Möglichkeiten.

Jahresauftakt. Erstmals in der Geschichte unseres Hauses versammelten sich zahlreiche Mitarbeiter:innen, Führungskräfte sowie Direktorium und Betriebsrat in festlicher Atmosphäre im Parkhotel Villach, um das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen. Bei einem festlichen Buffet – ein herzliches Dankeschön an die Kolleg:innen der Zentralküche und dem Gemeinschaftshaus



– und neuer musikalischer Begleitung durch die Band „Birdland“ konnten die Anwesenden das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Die positiven Rückmeldungen zeigten, dass der Neu-

jahresauftritt somit ein gelungener offizieller Start in das neue Jahr 2024 war und eine tolle Gelegenheit bot, unsere Gemeinschaft und unseren Zusammenhalt zu stärken.

Vordienstzeiten. Die noch vor Ende des vergangenen Jahres eingelangte Rechtsprechung bezüglich der Vordienstzeiten ist zutiefst enttäuschend und frustrierend. Viele Kolleg:innen haben jahrelang in privatrechtlichen Beschäftigungsverhältnissen hart gearbeitet, um Erfahrungen zu sammeln, die dem jetzigen Dienstgeber zugutekommen und finanziell ignoriert werden. Recht ist eben nicht gleich Gerechtigkeit. Die Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofes als auch des Obersten Gerichtshofes sind leider zu akzeptieren. Umso stärker fordern wir Betriebsrät:innen über den Zentralbetriebsrat und die Gewerkschaft in den Verhandlungen mit dem Land Kärnten und der KABEG eine entsprechende Änderung und Anrechnung der Vordienstzeiten. Berufliche Erfahrung muss sich auch für unsere Bediensteten finanziell lohnen. Es ist höchste Zeit, diese Ungerechtigkeit zu beseitigen!

Kilmaticket & Jobrad. Der Abzug eines Leasingbeitrags für ein Jobrad im Zuge der Gehaltsabrechnung durch den Dienstgeber würde zu einer unerlaubten Unterschreitung des im Gesetz verankerten Grundgehalts führen. Während Kollektivverträge der Privatwirtschaft Mindestgehälter festlegen und den Unternehmen eine Höherbezahlung jederzeit freisteht, muss sich die KABEG exakt an die im Vertragsbedienstetengesetz festgelegte Höhe der Gehälter halten, da es ansonsten zu verringerten Sozialversicherungsbeiträgen (Pensionsbeitrag etc.) kommen würde. Eine ähnliche Situation herrscht bei der von uns angeregten Übernahme oder zumindest Bezuschussung der Kosten des Klimatickets für Kolleg:in-

nen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Arbeit pendeln. Es scheint fast so, als ob umweltfreundliche Mobilität für die Bediensteten des öffentlichen Dienstes unerreichbar bleibt. Wir Betriebsrät:innen im LKH Villach werden jedoch mit dieser Forderung zur Umsetzung an (politisch) Verantwortliche nicht locker lassen!

Neuaufnahmen. Wie sie auf der linken Seite unschwer erkennen können, gibt es so viele neue Kolleg:innen wie noch nie – herzlich willkommen! Die Personalbedarfsberechnung auf Initiative des Betriebsrates trägt Früchte. Auch wenn es immer schwieriger wird, am Markt qualifiziertes Personal (vor allem im Pflegebereich) zu akquirieren, gelingt es der KABEG, die geforderten Zahlen hier zeitnah umzusetzen.

Gute Vorsätze. Nicht nur beim Personal starten wir mit guten Aussichten ins neue Jahr. Derzeit begleiten uns gleich mehrere Um- und Neubauten, um das LKH Villach am neuesten Stand der Technik fit für die Zukunft zu machen. Für Patient:innen und Mitarbeiter:innen. Und deren Wohl. Auch mit proaktiven Projekten wie gesünderer Ernährung und mehr Bewegung am Arbeitsplatz. Genaueres lesen Sie in dieser Ausgabe, mit der wir Ihnen einen lebensbejahenden Frühling wünschen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Orasch Michael'.

Orasch Michael
Betriebsratsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Horwath'.

Horwath Alexandra
stellv. BR-Vorsitzende

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Sektion 9 (Landesanstalten und Betriebe), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt. **Satz, Druck und Layout:** Gerin Druck GmbH, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkerdorf. **Erscheinungsweise:** Vierteljährlich und nach Bedarf. **Druckauflage:** 2.900 Stück. **Für den Inhalt verantwortlich:** Betriebsrat LKH Villach, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Vorsitz:** Michael Orasch. **Redaktion:** Ing. Christian Wiedenig. „Hätten Sie gewusst, dass...“ von Cornelia Brenter. Alle Angaben sind ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wir legen großen Wert auf Gleichberechtigung, für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir jedoch bei Bedarf auf genderspezifische Formulierungen. Wenn keine Bildnachweise angegeben sind, liegen die Bildrechte bei der KABEG oder dem Betriebsrat vom LKH Villach. Bei Rückfragen, Anregungen oder Bestellung einer kostenlosen Ausgabe schreiben Sie uns bitte an: betriebsrat.villach@kabeg.at

Wir sind Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit



Wir alle wissen, dass wir uns im Landeskrankenhaus Villach nicht nur um die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten sorgen, sondern auch um die Gesundheit unserer Umwelt. Den meisten ist jedoch neu, dass die jährlichen Welt-Klimakonferenzen ihren Anfang in Villach hatten. Denn von 9. bis 15. Oktober 1985 fand die erste „International Conference on the Assessment of the Role of Carbon dioxide and of other Greenhouse Gases in Climate Variations and Associated Impacts“ in unserer Heimatstadt statt.

-80% CO₂-Fußabdruck

Villach und sein Krankenhaus waren also schon lange Pionier in diesem Feld. Wir haben uns bereits vor fast zwei Jahrzehnten zum Ziel gesetzt, unseren ökologischen Fußabdruck noch weiter zu reduzieren und wurden dafür schon 2009 zum ersten Mal nach EMAS zertifiziert. In dieser Zeit haben wir unseren CO₂-Fußabdruck bereits um über 80% reduziert. Dafür wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die von unserem Direktorium und unserem neu strukturierten Green Team koordiniert werden.

Das Green Team, das vor kurzem erweitert wurde, besteht aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern der Pflege, Medizin und Verwaltung aus verschiedenen Bereichen unseres Hauses, die sich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten einsetzen. Es trifft sich regelmäßig, um Ideen auszutauschen und neue Herausforderungen anzugehen. So koordiniert es – aufgeteilt auf 12 Themenfelder – gemeinsam mit dem Direktorium Maßnahmen und Vorhaben, die unser Krankenhaus für den Klimaschutz und vor allem auch für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels fit machen.

Beispiele für die Projekte des Green Teams sind unter anderem die Einführung eines Narkosegasrecyclings als erstes Krankenhaus in Österreich, die Einführung einer Grünen Pilotstation oder jüngst die Optimierung der Belüftung in OP-Sälen. Durch die Deaktivierung der Belüftung außerhalb der Betriebszeiten konnten wir den Energieverbrauch massiv senken, ohne die Hygienestandards zu beeinträchtigen. Dies spart nicht nur Kosten, sondern reduziert auch unsere CO₂-Emissionen.

Green Hospital

Wir sind auch Initiator und Gründungsmitglied im Österreichischen Verband Grüner Krankenhäuser (<https://oevvg.at>), der sich für die

Förderung von Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen einsetzt. Der Verband bietet Österreichischen Gesundheitseinrichtungen eine Plattform für den Austausch von Best Practices, die Organisation von Veranstaltungen und die Vernetzung mit anderen Akteuren. Durch unsere Mitgliedschaft haben wir Zugang zu wertvollen Ressourcen und Informationen, die uns bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele unterstützen, und können uns auch selbst einbringen, zum Beispiel mit Vorträgen in Kärnten und anderen Bundesländern.

Unser Engagement für die Nachhaltigkeit ist damit auch außerhalb unseres Hauses sichtbar. Wir haben neben unseren jährlichen Nachhaltigkeitstagen auch ein Klimasymposium in Villach mitorganisiert, das im


greenteam



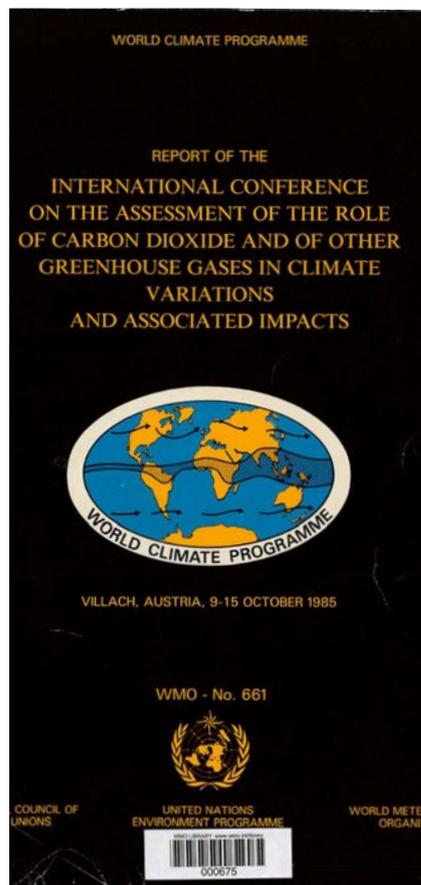
September 2023 am Campus der FH Kärnten stattfand. Ebenso nahmen wir am Kärntner Klimaschutzlehrgang teil und haben dort unsere Erfahrungen und Erfolge im Bereich der Nachhaltigkeit präsentiert und uns mit anderen vernetzt. Im Juni findet der 65. Österreichische Kongress für Krankenhausmanagement unter dem Thema „Green Hospital - Nachhaltige Patient:innenversorgung in Zeiten der Krisen“ statt, den wir ebenfalls aktiv mitgestalten, nähere Informationen sind unter <https://krankenhauskongress.at> möglich.

Ökologisches Vorbild

Wir haben auch zahlreiche Preise für unsere Nachhaltigkeitsleistungen erhalten. Unter anderem wurden uns der Umweltpreis der Stadt Villach, der Umweltmanagementpreis des Klima-ministeriums, der Best Practice Award der Gesundheit Österreich GmbH sowie der Klimaschutzpreis der Stadt Villach verliehen. Diese Preise sind eine Anerkennung für die harte

Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeiter:innen. Am 21. Februar wurden alle unsere Mitarbeiter deshalb zu einem vegetarischen bzw. veganen Essen eingeladen, das mit den Preisgeldern der gewonnenen Auszeichnungen bezahlt wurde. Das Essen sollte dabei nicht nur ein kulinarischer Genuss sein, sondern auch ein Zeichen für den ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln.

Wir sind stolz darauf, dass wir im LKH Villach nicht nur ein medizinisches Zentrum, sondern auch ein Vorbild für ökologisches Handeln sind. Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht nur als Klimaschutz, sondern auch als Resilienz, also die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten, unserer Kolleginnen und Kollegen und unserer Umwelt bewusst und handeln entsprechend. Wir sind ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und ein Vorbild für andere Krankenhäuser.



Elegance is an attitude

LONGINES




SCHÜTZLHOFFER
JUWELIER

Widmannsasse 42 • A-9500 Villach



70
Conquest
ANNIVERSARY

CONQUEST HERITAGE
CENTRAL POWER RESERVE



#BEWEGTE PAUSE



Mit gezielten Übungen aktiv eine Pause gestalten!

Bei den Übungen geht es in erster Linie um Lockerungsübungen, um Verspannungen zu lösen und Körper und Geist in Schwung zu bringen.

Die „**Bewegte Pause**“ wird **vor Ort** mit unserer Dipl. Gesundheits- und Fitnesstrainerin, **Edith Zych** durchgeführt.

Die Übungen können durch aktives Vorzeigen erlernt werden und sich im Berufsalltag manifestieren.

Mit einfachen Dehnungs- und Kräftigungsübungen werden die **Muskeln gelockert**, die **Gelenke mobilisiert**, die **Durchblutung** und **der Kreislauf angeregt**, die **Nerven stimuliert** und die **Atmung aktiviert**.

Bei regelmäßiger Durchführung können so Schmerzen des Bewegungsapparates, die durch langes Sitzen oder durch die Fehlbelastungen hervorgerufen werden, vorgebeugt werden.

Ein minimaler Aufwand mit langfristiger, positiver Wirkung auf unseren Körper.

Die „Bewegte Pause“ ist Teil der



**Bei Interesse und Fragen kontaktieren Sie bitte
Frau Edith Zych unter der DW 64230**

LKH Villach: mehr als nur ein Krankenhaus



Dass die Patienten:innenversorgung unsere Kernaufgabe ist, also wir einen gesetzlichen Versorgungsauftrag zur Behandlung der Oberkärntner Bevölkerung haben, ist weithin bekannt. Weniger bekannt ist, dass der Betrieb unseres Krankenhauses samt Einkaufs- und Investitionsmaßnahmen umfangreiche volkswirtschaftliche Effekte in der Region Villach und darüber hinaus auslöst.

70% Regionale Wertschöpfung
So kaufen wir zahlreiche Sach- und

Dienstleistungen zu und auch ein großer Teil des Konsums unserer Krankenhausmitarbeiter:innen passiert in der regionalen Wirtschaft. Schauen wir uns das im Detail an: Das LKH Villach beschäftigt derzeit ca. 2.000 Mitarbeiter:innen und ist damit eine der größten Organisationen, die hochqualifizierte Beschäftigungsmöglichkeiten im Raum Villach bietet.

Zusätzlich sichert es durch die oben genannten Effekte ca. 1.000 weitere

Arbeitsplätze in anderen Unternehmen. Auch bei den Investitionen ist die regionale Wertschöpfung ein großer Faktor: so war im Rahmen der Restrukturierung der Baustufe 1 des LKH Villach grob 70% der Wertschöpfung regional. Die Anzahl der Lieferanten schwankt von Jahr zu Jahr etwas, aber sogar ohne den Bereich der Pharmazeutika oder des Baus mit einzuberechnen, arbeitete das LKH Villach 2023 mit ca. 1.000 Firmen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen zusammen, viele davon aus der Region.

Konjunkturstabilisator

Interessant zu wissen ist auch, dass das LKH Villach und die anderen Kärntner Landeskliniken in Krisenzeiten als „automatische Konjunkturstabilisatoren“ wirken, also die Wirtschaft stärken und zur Stabilität der Gesamtwirtschaft beitragen. Ein Effekt, der sich bereits in der Covid-Pandemie besonders stark gezeigt hat. Das LKH Villach ist somit mehr als nur ein Krankenhaus. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der regionalen Wirtschaft und ein Garant für die Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung in Oberkärnten.



Die ersten 3 Monate gratis.

**Der ÖBV Unfallschutz:
jetzt noch mehr Auswahl**
Für alle NeukundInnen bis 31. März 2024
Details unter www.unfallschutz.at

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter www.oebv.com/bib.



Ihr Ansprechpartner:
Julian Seelack
ÖBV Berater
Tel: 0664/416 47 63
julian.seelack@oebv.com



Eckpunkte zur 42. Novelle des Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetzes



Sabbatical:

Ist eine beantragte Dienstfreistellung für einen Zeitraum von mind. 6 bis max. 12 Monaten gegen eine anteilige Bezugskürzung innerhalb einer Rahmenzeit von 2 bis 5 vollen Jahren. Die Rahmenzeit besteht aus der sog. Dienstleistungsphase mit anteiliger Bezugskürzung und der Freistellungsphase.

Voraussetzung:

- Es stehen keine wichtigen dienstlichen Interessen entgegen.
- Bedienstete sind seit mind. 3 Jahre ununterbrochen in einem Dienstverhältnis zum Land Kärnten.
- Antragstellung bis spätestens 3 Monate vor Beginn der Rahmenzeit inkl. Angaben über Beginn und Dauer der Rahmenzeit sowie Beginn und Dauer der Freistellung enthalten.

Bei einer vereinbarten Rahmenzeit von zwei oder drei Jahren darf eine Freistellung erst nach einer einjährigen Dienstleistungszeit erfolgen. Bei einer vereinbarten Rahmenzeit von vier oder fünf Jahren darf eine Freistellung erst nach einer zweijährigen Dienstleistungszeit erfolgen.

Anspruch auf allfällige Nebengebühren, sonstige Abgeltungen bestehen in dem Ausmaß, in dem diese auch ohne Sabbatical zustehen würden.

Während der Freistellungsphase besteht KEIN Anspruch auf allfällige Nebengebühren etc.

Die für das Sabbatical vereinbarte Aliquotierung des Monatsentgelts führt ebenfalls zu einer Aliquotierung des Erholungsurlaubes (Änderung des Urlaubsausmaßes), da Urlaub während der Dienstleistungsphase konsumiert werden muss – während der Freistellungsphase gebührt kein Erholungsurlaub.

Aufgrund entsprechender gesetzlicher bzw. bundesrechtlicher Bestimmungen endet ein Sabbatical jedenfalls beispielsweise bei Karenzurlaub, Beschäftigungsverbot nach dem Mutterschutzgesetz usw.

Allfälligen Änderungen oder vorzeitiges Ende des Sabbatical führen zu einer entsprechenden Neuberechnung der Bezüge etc. – bei ev. Rückforderungen des Dienstgebers kann „Empfang im guten Glauben“ nicht angewandt werden!

Überstunden und Mehrleistungsvergütung – Neuerung für Teilzeitbeschäftigte

Der Zuschlag für Überstunden bzw. Mehrleistungstunden während der Nachtzeit beträgt nun auch für Teilzeitbeschäftigte 100% der Grundvergütung.

Umkleidezeit

[...] die durchschnittlich erforderliche Zeit des An- und Ablegens der Dienstkleidung und der Wegzeit zwischen Umkleideort und tatsächlichem Arbeitsplatz, wenn aufgrund von Rechtsvorschriften, sonstiger behördlicher Anordnung oder dienstlicher Vorgaben das Wechseln der Kleidung in der Dienststelle zu erfolgen hat. [...]

Es wurde ein Zeitkonto für das aus der Umkleidezeit resultierende Zeitguthaben für all jene Bediensteten eingerichtet, die einer betrieblichen Bekleidungspflicht (Dienstkleidung) unterliegen.

Beispiel:

1 Jahr	100% VZ	Dienstleistungsphase	Bezug 80% des Grundgehalts
2 Jahr	100% VZ	Dienstleistungsphase	Bezug 80% des Grundgehalts
3 Jahr	100% VZ	Dienstleistungsphase	Bezug 80% des Grundgehalts
4 Jahr	frei	Freistellungsphase	Bezug 80% des Grundgehalts
5 Jahr	100% VZ	Dienstleistungsphase	Bezug 80% des Grundgehalts

Für Bedienstete in „Gleitzeit“ fällt eine allfällige Umkleidezeit in die ohnehin vereinbarte Rahmenzeit.

Dadurch ist es möglich, max. zehn Minuten vor Antritt des Dienstes und maximal zehn Minuten nach Ende des Dienstes laut Dienstplan durch Zeiterfassung am Terminal als Zeitguthaben im Umkleidekonto zu erhalten. Bei Über-/Mehrstunden werden die letzten 10 Minuten am Ende der Zeiterfassung im Umkleidezeitkonto als Guthaben erfasst.

Zeitguthaben am Umkleidekonto sind keinerlei Verfallsregeln ausgesetzt. Wahlweise können diese auf Wunsch des Bediensteten finanziell abgegolten werden.



Dienstverhältnis für Personen nach dem vollendeten 65. Lebensjahr

Aus wichtigen dienstlichen Gründen

ist ab sofort die Aufnahme in ein Dienstverhältnis für Personen nach dem vollendeten 65. Lebensjahr möglich; längstens jedoch bis zum Ablauf des Monats, in dem die Bediensteten das 70. Lebensjahr vollenden.

Anrechnung Ausbildungszeiten GuKG

Einheitlich: Anrechnung von bis zu max. 5 Jahren von Ausbildungszeiten lt. GuKG

Ärzte Berufsbezeichnung

Jeder Facharzt erhält jetzt die Bezeichnung Oberarzt.

Sozialarbeiter

Einführung einer Leitungsfunktion für Sozialarbeiter:innen

Gerechtfertigte Dienstabwesenheit (GDA) statt "Sozialstunden"

Es wurde per 1. Jänner 2024 der Formalismus zu den „Sozialstunden“ verändert: das pauschale Kontingent der Sozialstunden gibt es nicht mehr. Stattdessen werden Abwesenheiten vom Dienst aufgrund von Arztbesuchen,

Behördenwegen (Ämter, Gericht), Therapien oder Teilnahme an Begräbnissen von nahestehenden Personen (ohne Anspruch auf Sonderurlaub) und dergleichen ab sofort über das Kürzel GDA im Dienstplan dokumentiert. Eine ärztliche/behördliche/sonstige Bestätigung muss nach Aufforderung durch den Vorgesetzten vorgelegt werden.

Fortbildungen

Das Stundenkontingent für Fortbildungen für bestimmte Berufsgruppen gibt es nicht mehr. Stattdessen fließen Stunden aufgrund vom Dienstgeber angeordneter Fortbildungen direkt in die monatliche Soll-Ist-Stundenberechnung ein. Dadurch können künftig auch Über-/Mehrstunden entstehen. Allenfalls bis dato vorhandene Stunden im BS/FS-Konto können noch in Form von Zeitausgleich genutzt werden.



Der neue T-Cross

Ab € 19.990,-¹

Jetzt bei uns erhältlich

¹Alle Preise und Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. € 1.000,- Porsche Bank Bonus, € 500,- Versicherungsbonus und € 500,- Servicebonus für Privatkunden bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 5,6 – 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 127 – 145 g/km. Symbolbild. Stand 01/2024.



9500 Villach, Ossiacher Zeile 50
Telefon +43 505 91161
www.porschevillach.at



Im Dialog: Unsere Kolumne für häufig gestellte Fragen!

Umkleidezeit. Stark vereinfacht zusammengefasst: Grundlage bildet die Arbeitszeitrichtlinie der Europäischen Union über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (2003/88/EG). Die EU-Richtlinie unterscheidet nur zwei Begriffe: im Artikel 2: „Arbeitszeit: jede Zeitspanne, während der ein Arbeitnehmer gemäß den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und/oder Gepflogenheiten arbeitet, dem Arbeitgeber zur Verfügung steht und seine Tätigkeit ausübt oder Aufgaben wahrnimmt;“ sowie „Ruhezeit: jede Zeitspanne außerhalb der Arbeitszeit;“

Aufgrund dieser Richtlinie getroffene Urteile des Europäischen Gerichtshofs führten innerhalb der Mitgliedsstaaten zu zahlreichen Veränderungen, da jede Tätigkeit, die Arbeitnehmer:innen im Auftrag der Arbeitgeber:innen durchführen, nun als „Arbeitszeit“ zu bewerten ist. Entscheidend ist hierbei die Anordnung / Beauftragung durch die Arbeitgeber:innen. Auch die daraus resultierende verpflichtende Zeiterfassung dient dem Zweck, Beschäftigte hinsichtlich Einhaltung auf Höchstarbeitszeiten und Ruhezeiten zu schützen; Arbeitszeit muss objektiv und transparent erfasst werden sowie für Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen verlässlich und zugänglich sein.

Wir gehen davon aus, dass die Fehler durch die notwendige Umprogrammierung seitens des Dienstgebers ehe baldigst behoben und korrigiert werden.

Kinderbetreuung. Im September 2023 trat das neue Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz in Kraft; u.a. mit dem Ziel, die Qualität in der Kinderbetreuung sowie die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu verbessern. Die im Gesetz formulierten Förderrichtlinien und Vorgaben führen jetzt im Moment zu der Situation, dass Kooperationen zwischen Unternehmen und privaten Betreibern der Kindertagesstätten nicht mehr - wie in der Vergangenheit möglich sind; beispielsweise lange Öffnungszeiten oder Reihungskriterien hinsichtlich Zugehörigkeit der Eltern zu einem bestimmten Unternehmen. Dies betrifft gleichermaßen die Gründung neuer Betriebskindergärten, die mittlerweile von zahlreichen Unternehmen angestrebt werden. Dem Betriebsrat war es wichtig, die mitwirkenden Verantwortlichen in der Bildungsabteilung im Land Kärnten mit dem neuen Gesetz zu informieren und um entsprechende Lösungs-

möglichkeiten zu ersuchen. Direktorium, Betriebsrat und Kita-Kooperationspartner des LKH Villach arbeiten derzeit jedenfalls fieberhaft an einer gemeinsamen Lösung im Sinne der Eltern innerhalb unserer Belegschaft.



BR-Zuschüsse für LKH-Kids

Aus Anlass eines betreuten Feriencamp-Aufenthaltes ihres Kindes unterstützt der Betriebsrat die aktiv bediensteten Eltern im LKH Villach mit einem Kostenzuschuss von

€ 20,- pro Kind und Aufenthaltstag

Aktion gilt für Semester-, Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien maximal € 400,- pro Jahr für 10 betreute Tage pro Kind im Alter von 3 bis 15 Jahren

Für GÖD-Mitglieder gibt es wie gehabt € 10,- Zuschuss zusätzlich!
GÖD-Antrag im BR-Büro oder auf www.goed.at

**Direkte Online-Anmeldung für Feriencamps
von 7. Juli bis 6. September 2024:**

seekids.at

Pörtlach am Wörthersee, Begeisterung für Sport und Bewegung
Wasserski, Schwimmen, Tennis, Fußball, Klettern, Turnen, uvm.
flexible Betreuungszeiten, gesunde Küche, Shuttlebus
BR-Zuschuss-Code: lkhvillach1, 2 oder 3 (Kinder)

jugend.ktn.gv.at

Jugendreferat Land Kärnten & Kärntner Naturfreunde & Österreichischer Jugendherbergsverband
3 Camps in Cap Wörth am Wörthersee & 2 Camps im Nationalpark Hohe Tauern

cic-network.at

Carinthian International Center, Summer Kids 2024, Villach
mehrsprachiges und multikulturelles Freizeitprogramm



Hätten Sie gewusst, dass ...

... der Frühling anhand von Pflanzen und Tieraktivitäten wissenschaftlich kategorisiert wird? Der Beginn und Verlauf des Frühlings kann durch die Phänologie genau bestimmt werden. Dies ist die Lehre von periodischen Pflanzen- und Tierlebenszyklen, die durch saisonale Veränderungen beeinflusst werden. Die ersten Blütenknospen, das Erscheinen von Schmetterlingen und das zunehmende Vogelgezwitscher sind nicht nur poetische Frühlingsboten, sondern auch wichtige wissenschaftliche Indikatoren.

Hoffnung und neues Leben.

... der Frühling unseren Hormonhaushalt beeinflusst? Die zunehmende Tageslichtdauer und wärmeren



... der Frühling weltweit als Symbol für Erneuerung und Wiedergeburt gilt? In vielen Kulturen steht der Frühling für einen Neuanfang. Dieser Gedanke spiegelt sich in Festen und Traditionen wie Ostern wider, das mit der Erneuerung der Natur korrespondiert. Die wiedererwachende Natur mit ihrer Blütenpracht symbolisiert

Temperaturen im Frühling haben eine nachweisbare Wirkung auf unseren Körper. Sie stimulieren die Produktion von Hormonen wie Serotonin, was bei vielen Menschen zu einer Steigerung des Wohlbefindens und zu

den berühmten „Frühlingsgefühlen“ führt.

... der Frühling die große Reisezeit für Zugvögel ist? Der Frühling markiert den Beginn einer der größten Tierwanderungen - die Rückkehr der Zugvögel aus ihren Winterquartieren. Diese jährliche Reise, die oft Tausende Kilometer umfasst, ist ein faszinierendes Naturphänomen und zeugt von der erstaunlichen Orientierungsfähigkeit der Vögel.

... der Frühjahrsputz tiefe kulturelle Wurzeln hat? Der traditionelle Frühjahrsputz ist mehr als nur eine Haushaltsroutine; er ist in vielen Kulturen ein symbolischer Akt, um das Alte loszulassen und Platz für Neues zu schaffen. Diese Tradition, die mit der Reinigung des Hauses beginnt, steht für einen frischen Start und die Befreiung von unnötigem Ballast.

XXXLutz

Die Nr. 1 in Villach

Besuchen
Sie uns beim
XXXLutz
in Villach,
Auenweg 3!



Jetzt 24h online shoppen auf www.xxxlutz.at

Pink Girlies: Der (KABEG) Weg zur Fußballerin



©fertschnifotography

Im Mai 2023 startete der Villacher SV ein neues Sportprojekt für Mädchen - die „Pink Girlies“! Es wurden bis zur Sommerpause zehn kostenlose Schnuppertrainings angeboten! Nach diesem gelungenen Start, mit sehr großer Beteiligung, zählt der Verein mittlerweile 23 fußballbegeisterte Mädchen in der Altersgruppe von vier bis zwölf Jahren!

Fußballerin!“ Diesen kennen die zwei Gründer sehr gut da sie die Eltern von A-Nationalspieler Croatto Michela sind! Die 21jährige spielt bereits in der ersten deutschen Bundesliga bei RB Leipzig und machte ihre Leidenschaft, zu ihrem Beruf. Der Social Football Award wurde, vom ÖFB Präsident Mitterdorfer Klaus und Sportminister Kogler, offiziell an die Koordinatorin der neugegründeten Mädchengruppe, Croatto Cornelia und ihrem Mann Luca, der als Haupttrainer die Mädels an das Fußballspielen herangeführt, beim Länderspiel Österreich gegen Deutschland übergeben!

Projekts eine Ankündigung dieses auf unserer Betriebsrats App. Mittlerweile zählen auch Mädels unserer Mitarbeiter:innen zu dem Kreis der Fußballerinnen. So spielen die vierjährige Leana, Tochter von Betriebsratsmitglied Klammer Philipp und die achtjährige Ella, Tochter von DGKP Horner Christina, im Team und konnten beim ersten Hallenturnier ihr Talent unter Beweis stellen!

Der Verein Villacher SV würde sich freuen, wenn weitere Mädchen diese Sportart bei ihnen ausprobieren möchten! Der Zugang zu dieser Sportart sollte so einfach wie möglich gemacht werden und der Traditionsverein VSV (auch Jungs sind herzlich willkommen) ist am richtigen Weg dazu!



©SV Villach

Pink Girlies mit Ella Horner ganz rechts

ÖFB Social Football Award

Es wird spielerisch, mit sehr viel Spaß, Ehrgeiz und Leidenschaft diese Sportart zweimal wöchentlich, im Stadion Lind und über die Wintermonate in Sporthallen der Stadt Villach, mit großem Eifer trainiert! Im September 2023 gewann der Verein, den "ÖFB Social Football Award" für dieses Projekt mit dem Titel: „Der Weg zur



©ÖFB / Paul Gruber

Sie machte ihre Leidenschaft zum Beruf, spielt nun im österreichischen Nationalteam und ist Schirmherrin dieses Projektes: Michela Croatto

Start über BR-App

Nachdem Cornelia in unserem Haus im ZOP beschäftigt ist, ermöglichte der Betriebsrat, vor dem Start des



©fertschnifotography

Vier Jahre – vier PS: Leana Klammer

Kontakt: Croatto Cornelia
Tel.: 0664/75136131 Email:
cornelia_croatto@hotmail.com

Cashewnuss das pflanzliche Kraftpaket



Was bin ich?

Die Cashewnuss ist eigentlich der Samen der Cashewfrucht. Da diese aber gerne wie Nüsse gegessen werden, hat sich der Name Cashewnuss etabliert - passt!

Wo bin ich?

Der Cashewapfel, also die Frucht, ist die einzige Frucht, bei der der Samen nicht in der Frucht wächst. Echt interessant!

Brasilien und Indien, da komme ich her.

Der eher kleine aber stark ausladende Baum liebt die Wärme. Daher sind die Anbaugelände in den warmen südlichen Gebieten.

Magnesium reichlich enthalten.

100g enthalten 250mg Magnesium. Der Bedarf eines Erwachsenen beträgt täglich 300mg.

Wie komme ich zur Nuss?

Zuerst wird die Nuss mit der Schale (die 3 mm dick ist) geröstet, dann mit Dampf behandelt und jetzt geschält. Nun ist die Nuss aber noch von einer zähen rötlichen Haut umgeben. Diese wird entfernt und nun nochmals getrocknet. Aufwändig die ganze Prozedur...

Mach mich glücklich...

Die Cashewnüsse enthalten reichlich Tryptophan, eine Aminosäure, die eine

Vorstufe von Serotonin ist. Serotonin ist der Glücksmacher schlechthin. Also sei glücklich!

Cashew-Drink für Feinschmecker, ganz aus der Nuss!

Der Cashew-Drink natur hat rund 40kcal auf 100g, und liefert 1,3g Eiweiß sowie 3,2g gutes Fett.

Eiweiß: Hallo! Veganer aufgepasst!

Cashewnüsse enthalten Eiweiß, und das gar nicht so knapp. So enthalten 100g stolze 18g Eiweiß. Das kann sich sehen lassen.

Der Inhalt kann sich sehen lassen:

Reichlich gute Fettsäuren enthalten, jedoch hat die heimische Walnuss die Nase vorne.

Cashew-Butter selbst gemacht:

Die Cashewnüsse können geröstet und dann mit dem Mixer so lange zerkleinert werden bis sie feinpassiert (also eine Cashewpaste) sind.

Cashew-nüsse	Walnuss	Erdnuss	
568	696	567	Kcal
42g	65g	49g	Fett gesamt
34g	59g	42g	Fett ungesättigt

Kekse kann man immer essen!

Cashew Cookies mit Mohn

Zutaten für 3 Bleche:

- 190g Butter
- 100g Staubzucker
- 2 Eier
- 280g Vollkorn-Weizenmehl
- 1 TL Zimt
- 1 Prise Salz
- 100g Cashews
- Mohn (zum Wälzen)

Zubereitung:

- Butter und Zucker cremig rühren
- Eigelb unterrühren
- Mehl, Zimt und Salz dazu rühren
- Cashews hacken und unterrühren
- Teig zu 4 Rollen formen und in Mohn wälzen
- Rollen im Kühlschrank eine Stunde rasten lassen
- Rollen in 0,5 cm dicke Scheiben schneiden, auf Backblech legen, bei 170°C 12-14 Min. backen.
- Abkühlen lassen, vorsichtig mit Paletten abnehmen.
- **Sofort mehrere probieren ☺**

Fazit: Die Inhaltsstoffe sind überraschend gut, die HERSTELLUNG jedoch zu hinterfragen.

KÄRNTEN THERME
Warmbad-Villach

SAUNA
März & April
days

- Detox-Montag
- Hamam-Dienstag
- Entspannungs-Mittwoch

Immer Montag, Dienstag und Mittwoch von 10-15 Uhr
Im FUN & SPA Preis inklusive!

www.kaerntentherme.com



Fahrt ins Gardaland

am Samstag, den 8. Juni 2024

Einer der größten Unterhaltungsparks in Mitteleuropa erwartet wieder unseren Besuch!

- Preise:**
- € 65,- für Bedienstete
 - € 70,- für Angehörige und Pensionisten
 - € 75,- für Gäste
 - € 50,- für Kinder (bis 14 Jahre)
 - € 25,- für Kinder unter 1 Meter

Anmeldungen ab sofort unter Einzahlung des Reisepreises im BR-Büro.

Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen.

Neue BR-App!

Ihre benutzerfreundliche und interaktive Informationsplattform!

Wir freuen uns, Ihnen unsere brandneue Betriebsratsapp vorzustellen! Mit ihren verbesserten Funktionen und der benutzerfreundlichen Oberfläche ist sie die ideale Informationsquelle für alles, was Sie über Ihren Betriebsrat, aktuelle Veranstaltungen, Rabattaktionen, Gesetze und die Gewerkschaft wissen möchten.



Intuitive Oberfläche

Die herausragende Eigenschaft der neuen Betriebsratsapp ist zweifelsohne ihre Benutzerfreundlichkeit. Mit nur einem Blick finden Sie alle wichtigen Informationen, ohne sich durch endlose Menüs und Optionen kämpfen zu müssen. Ob aktuelle News, anstehende Events oder Leistungen des Betriebsrates - alles ist übersichtlich und intuitiv angeordnet. Damit wird die App zu einem unverzichtbaren Werkzeug für alle, die stets gut informiert sein möchten.

Alles auf einen Blick

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf die Übersichtlichkeit gelegt. Lange Suche nach relevanten Informationen gehört nun der Vergangenheit an. Die klare Struktur ermöglicht es Ihnen, auf einen Blick zu erkennen, was gerade wichtig ist. Diese verbesserte Übersichtlichkeit erleichtert nicht nur die Nutzung der App, sondern steigert auch die Effizienz in Ihrem Arbeitsalltag.

Erweiterte Scroll-Funktion

Um Ihnen das Navigieren durch die App noch einfacher zu gestalten, haben wir die erweiterte Scroll-Funktion implementiert. Mühelos können Sie durch die Inhalte blättern und schnell die Informationen finden, die Sie benötigen. Texte, Bilder und Videos werden direkt im Newsfeed abgespielt, damit Sie nichts verpassen und alle Inhalte bequem in einem Bereich konsumieren können.

Multimediale Erlebnisse

Ein weiteres Highlight der neuen Betriebsratsapp ist die multimediale Integration. Texte, Bilder und Videos werden nahtlos in den Newsfeed integriert, wodurch ein reichhaltiges und ansprechendes Nutzererlebnis entsteht. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, sich über verschiedenste Kanäle zu informieren und gleichzeitig unterhaltsame Inhalte zu genießen.



„WIE VIEL BEWEGUNG IST EMPFEHLENSWERT?“

Die Videos zu den Österreichischen Bewegungsempfehlungen zeigen **wieviele und welche Bewegung** für die jeweiligen **Altersgruppen** empfohlen wird, damit man gesund bleibt.



Erwachsene 18 – 65 Jahre



Kinder 3 - 6 Jahre



Jugendliche 6 – 18 Jahre



Ältere Erwachsene ab 65 Jahren



Schwangere und Frauen nach der Geburt



Erwachsene mit chronischen Erkrankungen

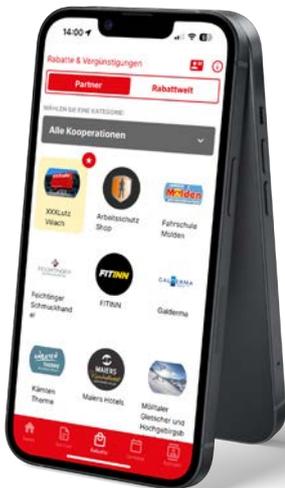


Kostenlose Folder, Plakate und Broschüren sowie einen Wissensband gibt es beim Fonds Gesundes Österreich gratis zum Bestellen unter: <https://fgoe.org/broschuerenbestellung> Oder als Download unter: <https://fgoe.org/medien>

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH





Direkt zu den Vorteilen

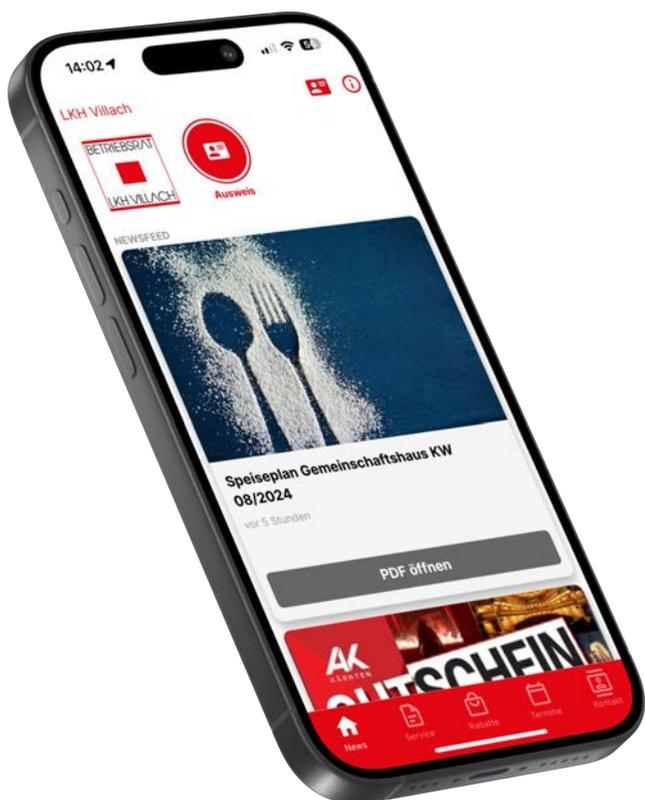
Die Betriebsratsapp geht über die reine Informationsvermittlung hinaus, indem sie Ihnen ermöglicht, direkt von den Vorteilen zu profitieren. Kein lästiges Umschalten zwischen verschiedenen Anwendungen mehr – durchstöbern Sie bequem die Vielzahl von Angeboten, Rabatten und Vergünstigungen direkt in der App. Eine innovative Möglichkeit, das Maximum aus Ihrem Betriebsrat herauszuholen.

Universell und einfach

Damit wirklich jeder von den Vorteilen der Betriebsratsapp profitieren kann, ist sie sowohl für Android- als auch Apple-Geräte verfügbar. Laden Sie die App einfach über den bereitgestellten QR-Code herunter, und schon können Sie alle Funktionen der App nutzen. Diese unkomplizierte Einrichtung ermöglicht es Ihnen, ohne Verzögerung von den zahlreichen Features der App zu profitieren.

Tolle Preise zu gewinnen

Exklusiv für alle Nutzer:innen der neuen BR-App wird zum Start von und auf eben dieser vom Zentralbetriebsrat ein tolles Gewinnspiel mit erlesenen Preisen organisiert. Steigen Sie also heute noch auf die neue App um und nutzen Sie diese Chance. Viel Spaß!



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Informationstage

Der BR hat in Zusammenarbeit mit der PVA wieder zwei Beratungstage für Sie organisiert.

**Mittwoch, 10. April
von 8.00 bis 12.30 Uhr**

**Donnerstag, 11. April
von 8.00 bis 12.30 Uhr**

**im Gemeinschaftshaus
(Seminar- bzw. Mediarraum, EG, rechts)**

Die Termine werden viertelstündlich vergeben. Aus organisatorischen Gründen werden Interessenten gebeten, sich zur Terminvergabe vorab im BR-Büro telefonisch anzumelden.

Anmeldung im BR-Büro:
DW 62772 oder DW 62205

**FAHRSCHULE
Molden**

Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

OSTERKURS!

ab Freitag, 31. März 2023

Intensivkurs Juni!

ab Donnerstag, 20.06.2024



**Begünstigungen für KABEG
Mitarbeiter!**

- Einstieg jederzeit!
- Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at

facebook.com/fahrschulemoldenvillach



**Jetzt zählt
#deineStimme**

AK



in Kärnten

Speisesaal LKH Villach

Mo, 11. März 2024 von 6:30 bis 16:00 Uhr

Di, 12. März 2024 von 6:30 bis 16:00 Uhr

Mi, 13. März 2024 von 6:30 bis 14:00 Uhr

Informationen zur Wahl:

kaernten.arbeiterkammer.at/wahl

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach